

nung zugesandt wird. Das wohlgerichtete Haus der Gesellschaft, (Grosse Johannisstrasse No. 77, P. 4) mit der Portal-Überschrift: *Emolumento publico — „dem Gemeinwohl“* — enthält die Versammlungssäle, die Bibliothek, die jetzt an 30,000 Bände beträgt, die Kunst- und Naturalien-Sammlungen und den Modell-Saal, in den ersten Sälen werden jeden Mittwoch von 6 bis 9 Uhr freundschaftliche, auch zur Einführung von Fremden und von Künstlern, Professionisten und Anderen, die ihre Arbeiten oder Erfindungen vorzeigen wollen, bestimmte Zusammenkünfte gehalten, in welchen die Mitglieder und die eingeführten Fremden eine vielseitige Unterhaltung, auch besonders durch Ansicht der neuesten Werke literarischer und artistischer Zeitschriften, so wie durch Besichtigung vorgelegter Kunst- und Kupferwerke etc. finden. Dagegen werden in den Deliberations-Versammlungen die eigentlichen Geschäfte der Gesellschaft verhandelt, wovon der Vorsitzende derselben dann in der jährlichen öffentlichen Versammlung Bericht erstattet, und solchen im Auszuge unter dem Titel: Nachrichten von den Verhandlungen und Preisfragen der Gesellschaft etc. dem Publico mittheilt. Jeden Donnerstag von 12 bis 2 Uhr werden die vorbenannten Sammlungen geöffnet, und in eben diesen Stunden ist die Bibliothek zum Ausleihen der Bücher an Mitglieder und zu deren Zurückgabe offen. Herr Dr. Meyer, Ganssemarkt No. 132, versteht die Leitung der Geschäfte der Gesellschaft als deren proponirender Secretair, und Herr Dr. Carl Trummer, gr. Bleichen No. 315, ist der zweyte Secretair derselben. Die Herren Pastor Hübbe, Herrlichkeit No. 109, und Pastor Goos, Poolstrasse No. 309, sind Vorsteher der Bucher- und übrigen Sammlungen, von welchen die der Naturalien unter der Aufsicht des Herrn Professor Lehmann steht. Herr Geier, Niederstrasse No. 103, ist Verwalter der Cassen, und Herr Pretl sen., holländische Reihe No. 09, der Vorsteher der Oeconomie und des Hauses der Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gestiftete und unter ihrer Leitung stehende Rettungs-

Anstalt für Ertrunkene und Erlickte, hat Herr Dr. Moldenhawer, Kohlhöfen No. 61, zum Vorsteher, bey welchem die Anmeldungen der Rettungsfälle Morgens vor 8 Uhr geschehen müssen. Ein anderes dazu ernanntes Mitglied führt die Aufsicht über die sämtlichen Rettungsgeräthe und sorgt für ihre Vollständigkeit; derselbe ist, nach von dem Rettungskasten bey Wiederbetungsfällen gemachtem Gebrauch, dem Vorsteher dieses jedesmal anzuzeigen. Herr Inspector Reinke, kl. Michaelis Kirchhof No. 231, ist Vorsteher der Zeichnungsschule, die in drey Klassen getheilt ist: 1) Für Baurisse, unter Anweisung des Herrn Dreyföcke. 2) Für freye Handzeichnungen, unter Anweisung des Herrn Bendixen. 3) Für Ornamente und andere Decorationen, gleichfalls unter Anweisung des Herrn Bendixen. Herr Inspector Reinke ist auch Vorsteher der Anstalt zur Beförderung des Land- und Gartenbaues. Ein Ausschuss der Gesellschaft steht, nebst einigen Mitgliedern der Schifffahrts- und Hafen-Deputation, der im Herbste des Jahres 1817 neu eröffneten, nach dem Plan der Gesellschaft organisirten Lehr-Anstalt in der Schifffahrts-Kunde vor, in welcher von Herrn Dr. Braubach, als erwähltem Lehrer des Instituts, unentgeltlicher Unterricht gegeben wird. Die vollständige Geschichte und Verfassung der Gesellschaft, findet man übrigens, nebst deren älteren wichtigsten Verhandlungen, in der in Bohms Verlage erschienenen Sammlung ihrer Schriften, wovon bis jetzt 7 Bände gedruckt sind. An die Gesellschaft gerichtete Briefe und Packete sind in deren Hause, gr. Johannisstrasse No. 47 P. 4, an den daselbst wohnenden Oeconom und Aufseher des Hauses, Hrn. Joh. Christoph Hillebrand, abzugeben.

Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungs-Wesens. Diese Gesellschaft wurde am 3ten November des Jahrs 1815 hieselbst von einigen Schullehrern und andern patriotisch gesinnten Männern begründet, und bezweckt hauptsächlich die Verädlung und Vervollkommnung des Schullehrerstandes und des